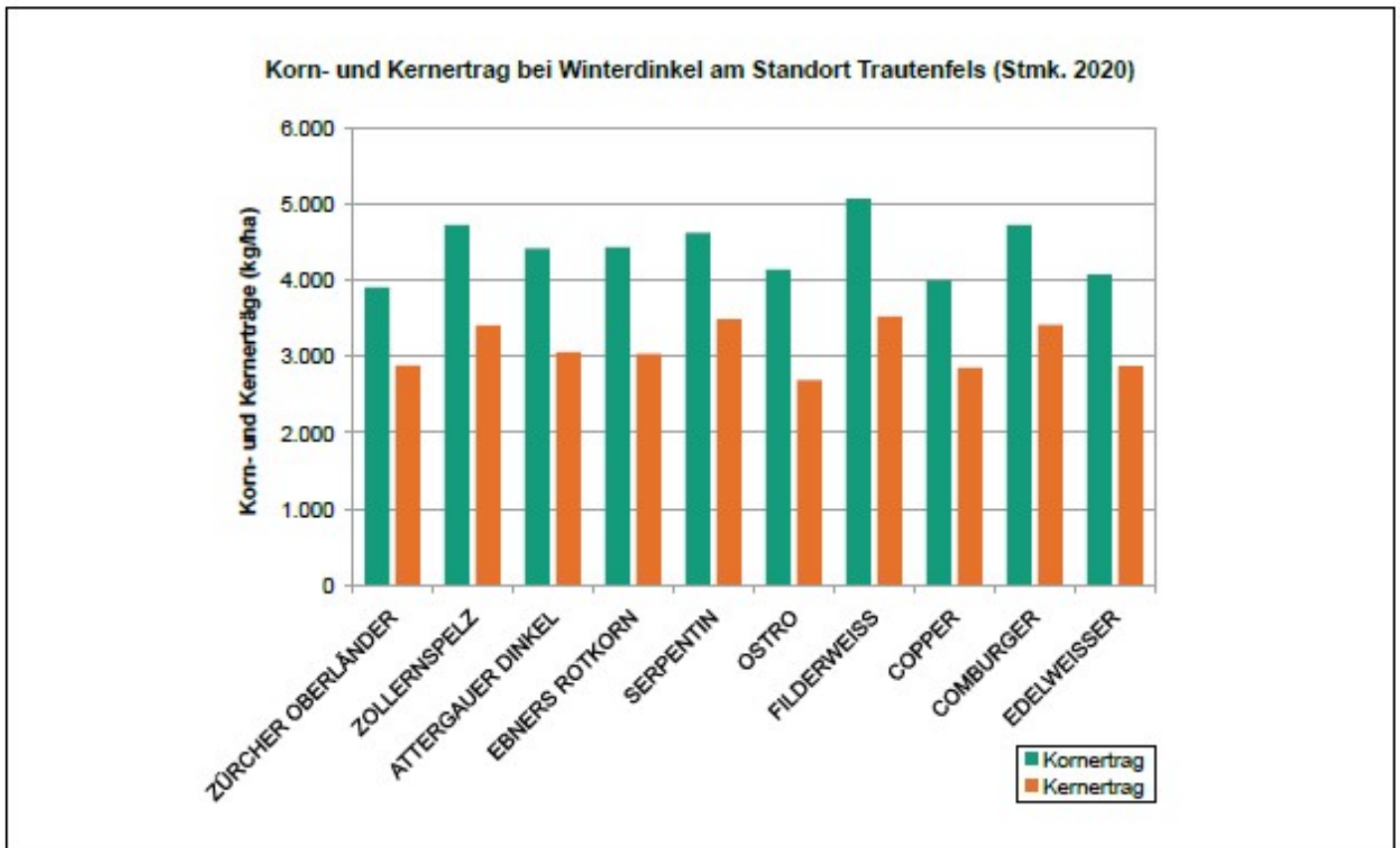


Winterdinkelversuch Trautenfels 2020

Standort: Trautenfels
Bodentyp: Pararendsina
Klima: 7,0°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 22.10.2019
Ernte: 10.08.2020
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornerträge kg/ha (14 % Feuchte)	Kernerträge kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ährenschieben	Datum Gelbreife	Wuchshöhe cm 20.07.20
ZÜRCHER OBERLÄNDER	3.896	2.878	12.06.	25.07.	116
ZOLLERNSPELZ	4.721	3.404	14.06.	04.08.	114
ATTERGAUER DINKEL	4.413	3.054	15.06.	04.08.	140
EBNERS ROTKORN	4.427	3.027	14.06.	04.08.	138
SERPENTIN	4.615	3.484	14.06.	05.08.	125
OSTRO	4.133	2.688	15.06.	03.08.	138
FILDERWEISS	5.058	3.517	16.06.	05.08.	123
COPPER	3.996	2.845	15.06.	01.08.	128
COMBURGER	4.717	3.410	16.06.	04.08.	132
EDELWEISSER	4.066	2.870	14.06.	28.07.	123



Der Dinkelversuch wurde auch erst in der zweiten Oktoberhälfte angebaut. Die Herbstwitterung reichte teilweise kaum für den Aufgang, bzw. das 1–2-Blatt-Stadium. Der Winter stellte kein Problem dar und alle Dinkelsorten waren spätestens nach der Schneeschmelze aufgegangen. Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr begannen die Pflanzen mit dem Wachstum, der Bestand entwickelte sich relativ gut, war aber nicht üppig. Das Datum Ährenschieben erfolgte Mitte Juni, die Gelbreife Ende Juli. Obwohl dieser Versuch neben dem Weizenversuch stand, war beim Dinkel so gut wie kein Wildverbiss festzustellen. Der Drusch am 10. August führte zu relativ guten Korn- und Kernerträgen. Als beste Sorte im Korntrag konnte sich Filderweiss mit 5.058 kg/ha präsentieren, im Kernertrag war es dieselbe Sorte mit 3.517 kg/ha. Das Sortenspektrum umfasst sowohl in Österreich eingetragene Sorten als auch Sorten von Peter Kunz (Schweiz). Der Spelzenanteil beträgt zwischen knapp 25 und 35 Prozent. Auch von diesem Versuch liegen leider noch keine Rohproteingehalte vor.